



SIEGFRIED LEHMANN
Mitglied des Landtages von Baden-Württemberg

Siegfried Lehmann, MdL – Schubertstr. 3 – 78315 Radolfzell

bodenseeland
UNITED INNOVATIONS

78315 RADOLFZELL
Schubertstr. 3

Telefon: 07732 - 972443
Telefax: 07732 - 972444

siegfried.lehmann@web.de
www.siegfried-lehmann.de

An die Redaktion

Radolfzell, 20.01.2007

Pressemitteilung

Landtagsabgeordneter Lehmann kritisiert die geplanten Kürzungen auf den Bahnstrecken Basel – Singen und Singen – Stuttgart. „Diese Fahrplanreduzierungen sind ein Schlag gegen den Klimaschutz und führen zu noch längeren Staus auf den Straßen der Region!“

Mit Kritik und Unverständnis reagiert der Konstanzer Abgeordnete Lehmann auf die bekannt gewordenen Kürzungspläne der Landesregierung. „Der Landkreis Konstanz ist gleich dreifach betroffen“, macht Lehmann deutlich. Laut einer ihm vorliegenden, 27 Bahnstrecken umfassenden, Streichungsliste ist auf der Strecke Singen – Basel fast jeder achte Zug, auf der Strecke Stuttgart – Singen jeder elfte Zug von der Reduzierung der Regionalisierungsmittel betroffen. Auf diesen beiden Strecken sollen überdurchschnittlich viele Züge wegfallen. Hinzu kommt die Strecke Friedrichshafen – Singen, auf der über 65.000 Zugkilometer gestrichen werden sollen, was einer Angebotsreduzierung von über vier Prozent entspricht. „Es ist doch absurd, dass gerade diese gut befahrenen Strecken derart eingeschränkt werden sollen“, so Lehmann.

Wenn dies umgesetzt werden sollte, so der Grüne Landtagsabgeordnete, werde eine Reihe von Zugverbindungen in der Region dem Rotstift zum Opfer fallen. Die Folge davon wird sein, dass bisherige Bahnnutzer, wie z.B. Pendler in Richtung Basel, Friedrichshafen und Stuttgart, auf die eh schon übervollen Straßen der Region ausweichen müssen. Lehmann mahnt: „Noch länger werdende und häufigere Staus werden auf das Konto einer solch unsinnigen Streichungspolitik gehen.“

Die Kürzungen im Bahnverkehr sind Folge der Sparbeschlüsse der Großen Koalition in Berlin. Der Grüne Abgeordnete Lehmann ist jedoch der Auffassung, dass diese Kürzungen – landesweit im Umfang von 2,1 Millionen Zugkilometern – vollständig vermeidbar gewesen wären. „Das Land will pro Jahr 15 Millionen beim Bahnverkehr einsparen. Auf der anderen Seite sind im Landeshaushalt 2007 bereits Ausgaben in Höhe von 14 Millionen und im Haushaltsjahr 2008 Ausgaben in Höhe von 40 Millionen für die Vorfinanzierung des Projektes Stuttgart 21 vorgesehen. Würde auf dieses unsinnige Projekt verzichtet, das den Landeshaushalt in den Folgejahren direkt und indirekt mit 1,25 Milliarden €

bis 1,8 Milliarden € belastet, könnten alle nun zur Streichung anstehenden Zugstrecken dauerhaft vollständig erhalten werden!“

Die Grüne Landtagsfraktion wird daher in den bevorstehenden Haushaltsberatungen den Antrag stellen, die Mittel für den Schienennahverkehr nicht zu kürzen. Dem Landtagsabgeordneten Lehmann ist völlig unklar, wie die Landesregierung mit derartigen Maßnahmen ihre Klimaschutzziele erreichen will. „Wenn die Landesregierung dem Bahnverkehr einen so herben Schlag versetzt, darf sie sich nicht wundern, dass der Schadstoffausstoß zunimmt statt abnimmt!“